

20. September 2014

## Ein Chor heißt "Einmalig"

Inklusives Chorprojekt der Lebenshilfe in Kooperation mit Musik- und Mathilde-Planck-Schule.



„Froh zu sein bedarf es wenig“ – Dagmar Stettner, Anika Schmid, Marion Grünberg-Schröter und Christoph August (von links) singen sich mit Chorleiter Uwe-Michael Bernauer schon mal ein. Foto: barbara Ruda

LÖRRACH. "Gemeinsam singen macht Spaß", dachten sich die Initiatoren eines neuen inklusiven Chorprojekts der Lebenshilfe in Kooperation mit den Partnern Städtische Musikschule und Fachschule für Sozialpädagogik an der Mathilde-Planck-Schule. "Einmalig" soll er heißen, und eingeladen dazu ist jeder, der Lust hat – ob mit oder ohne Handicap.

Für ein arbeitsbegleitendes Programm ruht in der Werkstatt der Lebenshilfe in Haagen an einem Nachmittag pro Woche die Arbeit. Die behinderten Mitarbeiter beschäftigen sich dann mit Kunst, Theater oder musikalischen Angeboten. Unter 25 Kursen können sie derzeit aussuchen, und jetzt kommt im neuen Schuljahr mit dem Chor "einmalig" ein weiterer hinzu. Die (einmalige) Idee dazu hatte Dagmar Stettner vom Sozialdienst der Lebenshilfe. "Unsere Mitarbeiter singen gerne", dachte sie sich, "warum soll man ihnen nicht die Möglichkeit geben, das gemeinsam mit nicht behinderten Menschen im Chor zu tun."

Realisiert wird "einmalig" gemeinsam mit der Musikschule Lörrach, die mit ihrem Musik- und Gitarrenlehrer Uwe-Michael Bernauer den Chorleiter stellt und die Flyer gestaltet hat, sowie einer Gruppe angehender Erzieherinnen und Erzieher aus drei Klassen unterschiedlicher Jahrgänge der Fachschule für Sozialpädagogik, die aktiv mitsingt und das Projekt auch begleitet. Im Rahmen ihrer Ausbildung, so schildert Marion Grünberg-Schröder, seien die dabei gesammelten Erfahrungen sehr wertvoll. Wer wie Anika Schmid mittut, bekommt das von der Schule als zusätzliche Qualifikation bescheinigt. "Es dürfen aber auch alle anderen kommen – jung und alt", laden die Beteiligten ein, kräftig mitzutun. Einzige Voraussetzung: Man muss am Dienstagnachmittag ein freies Zeitfenster haben.

Die Chorproben finden nämlich dienstags von 13.30 bis 15.30 Uhr in den Räumen der Lebenshilfe in der Wintersbuckstraße 7 statt. Neben dem Singen sollen Stimmbildung, Rhythmik und Bewegung nicht zu kurz kommen. Außerdem sind gemeinsame Auftritte vor Publikum vorgesehen. So schweben den Kooperationspartnern als Gelegenheiten dafür etwa die "Nacht der Klänge" im Burghof, das Musikschulsommerfest oder "Lörrach singt" vor. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Es genügt die Freude am gemeinsamen Singen und an dieser besonderen Gemeinschaft.

"Wir werden ein abwechslungsreiches Programm anbieten", kündigt Chorleiter Uwe-Michael Bernauer an. Wer teilnehmen möchte, kann sich über die Kontaktadressen im Flyer melden oder direkt zum ersten Termin am 30. September kommen.

Autor: Barbara Ruda